

# Schleswig-Holsteinischer Landtag Umdruck 20/2208

Zentrum für Niederdeutsch  
Landsdeel Sleswig

Plattdüütsch Zentrum · Flensburger Str.18 · 25917 Leck

**Plattdüütsch  
Zentrum**



An den  
Bildungsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags  
Herrn Vorsitzenden  
Martin Habersaat

Flensburger Straße 18  
25917 Leck

Tel. 04662 77272

post@platt.best  
www.platt.best

31. Oktober 2023

## **Stärkung der Wissensvermittlung zu den vier nationalen Minderheiten und der Sprecher:innen- gruppe Niederdeutsch**

Antrag der Fraktion des SSW, Drucksache 20/991

### **Mehr Wissen über unsere Minderheiten vermitteln**

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 20/1119

Sehr geehrter Herr Habersaat,

velen Dank för de Gelegenheit un nehmen Stellung to de nöömten Drucksaken.

Die Anträge unterscheiden sich insofern, als dass in der Drucksache 20/991 eine Konzepterstellung zur Wissensvermittlung gefordert wird, auf welche im Alternativantrag bereits als in Vorbereitung befindlich Bezug genommen wird. Wie dem Plenarprotokoll zu entnehmen ist, war der Sachstand nicht allgemein kommuniziert und bekannt. Somit gingen die Antragstellenden von verschiedenen Voraussetzungen aus.

Der Alternativantrag (Drucksache 20/1119) legt ein bestehendes Konzept seinen ergänzenden Forderungen bereits zugrunde und weitet die anzustrebende Reichweite des in der Drucksache 20/991 gestellten Antrags zudem über Schleswig-Holstein hinaus aus. Er stellt des Weiteren ausdrücklich ein notwendiges Aus- und Fortbildungsangebot für Lehrkräfte heraus und als zu berücksichtigende Synergiechance die Sondierung bzw. Nutzung von bereits gesammelten Erfahrungen und erarbeiteten Materialien anderer Akteure auf dem Feld der autochthonen Minderheiten bzw. der Sprechergruppe Niederdeutsch.

In beiden Begründungen ist man einig, dass die regionale kulturelle und sprachliche Vielfalt eine Bereicherung der schleswig-holsteinischen Gesellschaft und damit ein Mehrwert ist. Hierfür braucht es Bewusstheit, die durch Wissensvermittlung geschaffen werden soll.

Auf denkbare Anknüpfungspunkte an eine bereits bestehende gemeinsame Erklärung der KMK mit Organisationen der Sinti und Roma, Expertisen der Sprachgruppen, Einbeziehen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Erfahrungen anderer Nationen sowie vorangegangene minderheitenspezifischer Projekte wird hingewiesen.

Der Alternativantrag stützt somit die Ziele aus dem Antrag in Drucksache 20/991, indem die darin beschriebenen Forderungen an die Landesregierung noch weiterreichen. Sämtliche Ziele und Forderungen begrüßen wir vollumfänglich.

Erweitert wissen möchten wir in der Begründung neben dem Schaffen von Bewusstsein für den mehrfach betonten gesellschaftlichen Mehrwert des Minderheiten- und Sprachenschatzes unserer Region das Schaffen von Bewusstsein für die Bedeutung von Zugehörigkeiten und Sprachen als Teil der individuellen Identität und der Identität des Landes Schleswig-Holstein. Für unsere Regionalsprache Niederdeutsch verweisen wir dazu auf den Beschluss des Landtages vom 26.08.2020 „Niederdeutsch ist Teil der schleswig-holsteinischen Identität“ (Drucksache 19/2077).

Dabei kommt der Sprache eine herausragende Funktion zu. Sie schafft die Grundlage zum gegenseitigen Verstehen im eigentlichen und im übertragenen Sinn. Gerade Regional- und Minderheitensprachen als Nahsprachen verbinden Menschen mit der Region und miteinander, insbesondere wenn sie als Erst-/Umgebungssprachen erworben werden. Sie stärken Zugehörigkeitsgefühle und können gerade auch über Generationen hinweg Zugänge erleichtern. Wissen und Verständnis für den Wert dieser Sprachen, insbesondere hinsichtlich früher Mehrsprachigkeit, mag immer noch vielfach verunsicherte Erziehungsberechtigte und andere Bezugspersonen darin bestärken ihre Sprache anzubieten. Institutionell angebahnt läge hier ein besonders großes Potential in den vorschulischen Bildungseinrichtungen, so dass eine Vermittlung von Wissen und Modellen hinsichtlich früher Mehrsprachigkeit in der Aus- und Fortbildung pädagogischer Kräfte und Fachpersonal in der Familienbegleitung unbedingt erforderlich ist. Diese Zielgruppen sind nicht Gegenstand der vorliegenden Anträge, seien den Verantwortlichen aber auf diesem Wege als nicht zu überschätzende wertvolle Multiplikatoren für die Vermittlung von Wissen und Haltung zum kulturellen und sprachlichen Mehrwert der Minderheiten ans Herz gelegt.

Wir freuen uns über den fraktionsübergreifenden Blick in die gleiche Richtung für die Stärkung von Wissen über die autochthonen Minderheiten und die Sprecher:innengruppe Niederdeutsch und unterstützen den Prozess gerne nach unseren Möglichkeiten.

Fründlich Gröten

gez. Gesa Retzlaff  
Leitung  
Plattdüütsch Zentrum

gez. Klaus Jensen  
Vorsitzender  
Vereen Plattdüütsch Zentrum